

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Ulfried TERLITZA

**Institut für Zivilrecht, Ausländisches und Internat. Privatrecht**

**Rechtswissenschaftliche Fakultät**

**Karl-Franzens-Universität Graz**

Tel.: (0316) 380 – 33 21; Fax: (0316) 380 – 69 – 33 21;

e-mail: ulfried.terlitz@uni-graz.at; web: <https://zivilrecht.uni-graz.at/terlitz/>;

RESOWI-Zentrum, Universitätsstraße 15/D4(B4), A-8010 Graz, Österreich / Austria



KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ

Nähere Informationen zum  
Zivilrechts-Moot Court unter:

<http://zivilrecht.uni-graz.at/studieren/moot-court/>

*Ruth Ladeck / Herbert Painsi / Ulfried Terlitz*  
**Zivilrechtliches Prozesstraining I und II**  
**(Moot Court aus Zivilrecht 2023/24)**  
WS 2023/24



LV-Nr. 207.701 – Ladeck R., Painsi H., Terlitz U.: Zivilrechtliches Prozesstraining I, PR, 2st.

LV-Nr. 207.702 – Ladeck R., Painsi H., Terlitz U.: Zivilrechtliches Prozesstraining II, PR, 2st.

Z.u.O.n.V., TZB max. 12

Inhalt:

Die TeilnehmerInnen lernen im Rahmen von **Prozess-Spielen (Moot Courts)** und unter Anleitung der LehrveranstaltungsleiterInnen (sowie ausgewählter PraktikerInnen), das vorhandene (bzw das noch zu erwerbende)Theoriewissen im **Zivilrecht** und im **Zivilverfahrensrecht in die Praxis umzusetzen**. Dabei wird sowohl der Fähigkeit zum schriftlichen wie auch jener zum mündlichen Ausdruck entsprechende Aufmerksamkeit geschenkt. Im Laufe der Lehrveranstaltung formieren sich unter den Studierenden Teams, die in unterschiedlichen Stadien fiktiver Zivilprozesse gegeneinander antreten und so Einblicke in die An- und Herausforderungen zivilrechtlicher Prozessführung gewinnen können. Am Ende des Semesters wird (unter anderem) das Siegerteam gekürt, das die Grazer Rechtswissenschaftliche Fakultät im Rahmen des bundesweiten **Moot Court aus Zivilrecht 2024** vertreten wird. Sämtliche TeilnehmerInnen erhalten ein **intensives zivilrechtliches Prozesstraining**.

Ablauf:

Der Zivilrechts-Moot Court setzt sich im WS 2023/24 aus zwei Lehrveranstaltungen zusammen, die eine Einheit bilden. Der Ablauf des Moot Court ist in **drei Abschnitte** gegliedert, die jeweils einer Instanz eines (fiktiven) Zivilprozesses gewidmet sind und zumindest zwei Lehrveranstaltungseinheiten umfassen. Am Beginn jedes Abschnitts wird den TeilnehmerInnen das erforderliche **Theoriewissen** näher gebracht bzw in Erinnerung gerufen und dessen **Umsetzung in die Praxis** veranschaulicht. Im Anschluss daran erhalten die Studierenden Fallangaben, zu welchen sie teils einzeln, teils in Teams **Schriftsätze zu erarbeiten** haben. Dabei kommen die Studierenden in den fortgeschrittenen Stadien der Lehrveranstaltung zusätzlich auch in den Genuss einer (externen) Betreuung durch ausgewählte juristische PraktikerInnen (renommierte Grazer Rechtsanwaltskanzleien). Am Ende jedes Abschnittes werden die bis dahin vor allem schriftlich abgehandelten Verfahren **in fiktiven mündlichen Gerichtsverhandlungen durchgespielt**. In die Beurteilung fließen letztlich vor allem die juristische und sprachliche Qualität der Schriftsätze sowie Auftreten, Rhetorik und Argumentationsstil in der kontradiktorischen Verhandlung ein. **Der Zivilrechts-Moot Court ist grundsätzlich als Präsenzlehrveranstaltung konzipiert, kann (und wird) jedoch bei einer Änderung der Umstände unschwer auch im Online-Modus durchgeführt werden!**

Zeit und Ort:

**Geblockt;** meist **Mi, 14.00 – 18.00 Uhr, Moot Court-Raum** (Bauabschnitt BE) (*kurzfristige Änderungen möglich!*)

Vorbesprechung (= 1. Lehrveranstaltungseinheit) und (voraussichtliche) Termine:

**Mi, 04.10.2023, Vorbesprechung und 1. Lehrveranstaltungseinheit**

**14.00-18.00**

**ACHTUNG: Nichterscheinen führt zur Streichung von der TeilnehmerInnenliste!**

weitere Termine: (*voraussichtlich!*) Mi, 18.10.; Di, 24.10.; Mi, 22.11.; Mi, 29.11.; Mi, 31.01.2024

Eingangsvoraussetzungen, erwünschte Kenntnisse, TeilnehmerInnenbeschränkung:

Das gegenständliche Lehrveranstaltungsangebot richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Rechtswissenschaften mit **sehr guten Kenntnissen des bürgerlichen Rechts und des zivilgerichtlichen Verfahrensrechts** sowie der Bereitschaft zu überdurchschnittlichem Engagement. TeilnehmerInnenzahl: max. 12.

Anmeldung:

Die Anmeldung zur Lehrveranstaltung erfolgt im Wege eines Bewerbungsverfahrens! InteressentInnen sind aufgefordert, **bis spätestens 11.09.2023 ein Bewerbungsschreiben** (!) mit aussagekräftigem Betreff an [zivilrecht@uni-graz.at](mailto:zivilrecht@uni-graz.at) (Sekretariat) zu senden. Dieses soll neben Vor- und Zunamen und Matrikelnummer alle Noten (FP, VO, VU, KS, SE) aus Bürgerlichem Recht und aus Zivilverfahrensrecht ausweisen (Notennachweis) und die besondere Motivation und Qualifikation der/des Interessentin/-en für den Zivilrechts-Moot Court darstellen. Die Zulassung zum Moot Court erfolgt nach einem auf der Qualifikation der BewerberInnen basierenden Reihungsverfahren, die besten 12 BewerberInnen werden zum Moot Court zugelassen. Die Verständigung betreffend die Zulassung zur Lehrveranstaltung erfolgt kurz nach Bewerbungsschluss.

Zu den LehrveranstaltungsleiterInnen:

*Mag. Ruth Ladeck* ist Rechtsanwältin in Graz; *Dr. Ulfried Terlitz* ist ao. Universitätsprofessor am Institut für Zivilrecht; *HR Mag. Herbert Painsi* ist Richter am Obersten Gerichtshof.

07.07.2023, U. Terlitz e.h.